



*Interpersonelle Gewalt im (Schul-)Sport –
vom Tabu zu Schutz und Aufarbeitung*

Jahrestagung der Berater:innen
im Schulsport,
Duisburg 30.09.2025

Prof. Dr. Bettina Rulofs
Institut für Soziologie und Genderforschung
Professur für Diversitätsforschung im Sport



Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Überblick

1. Einstimmung
2. Körperlichkeit des Schulfachs Sport
3. Grenzüberschreitungen & Gewalt
4. Safe Spaces und Schutzkonzepte
5. Diskussion u. Umsetzung in die Praxis



Warum sind Sie in diesen Workshop gekommen?

Was sind Ihre Erfahrungen und / oder Erwartungen zu diesem Thema?



Zur Körperlichkeit des Schulfachs Sport

Körperbezogene Bildungspotenziale

- lebenslanges Sporttreiben – gesunder Lebensstil
- Entfaltung von sportmotorischen Kompetenzen
- Leiblich-affektive, körper-ästhetische Erfahrungen
- Leisten mit dem Körper



Zur Körperlichkeit des Schulfachs Sport

Körperbezogene Arrangements u. Interaktion

- Bewertung des Körpers
- Exponierung des Körpers
- Kleiderordnungen
- Körperberührungen



Grenzüberschreitende Situationen aus Schüler:innen-Sicht

(vgl. Hunger, Böhlke & Witte, 2017)

Berührungen des Körpers

- Berührungen durch Lehrkräfte oder körperliche Nähe wird als unangenehm empfunden
- Auflösen der professionellen Distanz, die in anderen Fächern Sicherheit gibt

Da „stellte sich der Lehrer immer direkt hinter uns und führte ‚mit uns‘, d. h. unseren Arm führend, die Bewegung aus“ (S. 266)



Grenzüberschreitende Situationen aus Schüler:innen-Sicht

(vgl. Hunger, Böhlke & Witte, 2017)

Beobachtungen des Körpers

- z.B. wenn geschlechtsbezogene Körperteile exponiert werden

„Ich erinnere mich noch genau an eine Turnstunde mit Reckturnen. Wir mussten hintereinander am Reck hochstützen und dann da oben was turnen. Als ich (= etwas übergewichtig) dran war, spürte ich den Blick der anderen auf meinem Hintern, und ich wusste, was die Mitschüler dachten. Da half auch kein Anspannen. Ich konnte mich nicht aus der Situation befreien.“ (S. 267)



Grenzüberschreitende Situationen aus Schüler:innen-Sicht

(vgl. Hunger, Böhlke & Witte, 2017)

Herstellen einer intimen Nähe

- Lehrkräfte betreten Umkleiden oder Duschen
- Gespräche über Menstruation
- Fotografieren, Videoaufnahmen

„Ein Sportlehrer von uns kam des Öfteren in die Umkleidekabine von uns Mädchen, um zu schauen, ,ob alles ok sei.“ (S. 267)

„Bei einem Sportlehrer mussten wir immer, wenn wir unser Sportzeug vergessen hatten, eine enge Fahrradhose von ihm anziehen ...“ (S. 267)



Grenzüberschreitende Situationen aus Schüler:innen-Sicht

(vgl. Hunger, Böhlke & Witte, 2017)

Kommentierungen des Körpers

- z.B. kritisierende Äußerungen über Gewicht, Form oder Verfasstheit des Körpers

„60 kilo träges Fleisch“ (S. 267)

„Bei der Vorbesprechung meiner Abiturprüfung Badminton sagte der Prüfer (männlich) zu mir: ‚Das sollte schon alles klappen, wenn du morgen noch ein knappes Shirt trägst.‘“ (S. 267)



Sexualisierte Grenzverletzungen durch Lehrkräfte

(Wagner & Knoke, 2022)

Physisch

- bei Hilfestellungen, Berührungen
- Unangemessene körperliche Nähe („*einfach viel zu nah*“)
- forcierte Zweisamkeit, 1:1 Situationen

Verbal

- sexualisierte Kommentare
- sexistische Witze

Visuell

- unangemessenes Starren
- in Umkleiden schauen



Sexualisierte Grenzverletzungen durch Lehrkräfte

(Wagner & Knoke, 2022)

Umgang der Schüler:innen mit sexualisierten Grenzverletzungen der Lehrkräfte

„Da es nur mehrere kleinere Vorfälle waren, haben es immer verschiedene Leute mitbekommen Aber eigentlich hat da nie jemand gleich etwas gesagt. Erst nach den Stunden in der Umkleide wurde (. . .) mit Freunden darüber geredet.“ (S. 544)



Sexualisierte Gewalt

Begriff für verschiedene Formen der Machtausübung
mit dem Mittel der Sexualität (Klein & Palzkill, 1998)

eng gefasst

sexualisierte Gewalt

weit gefasst



Sexueller Missbrauch

„Sexueller Missbrauch (...) an Kindern ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor Mädchen und Jungen gegen deren Willen vorgenommen wird oder der sie aufgrund körperlicher, seelischer, geistiger oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen können. Der Täter oder die Täterin nutzt dabei seine/ihre Macht- und Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen.“

(UBSKM, 2019, o. S.)

Hilfetelefon sexueller Missbrauch
Tel: 0800-22 55 530 (kostenfrei und anonym)



Sexualisierte Gewalt

Begriff für verschiedene Formen der Machtausübung
mit dem Mittel der Sexualität (Klein & Palzkill, 1998)

eng gefasst

sexualisierte Gewalt

weit gefasst

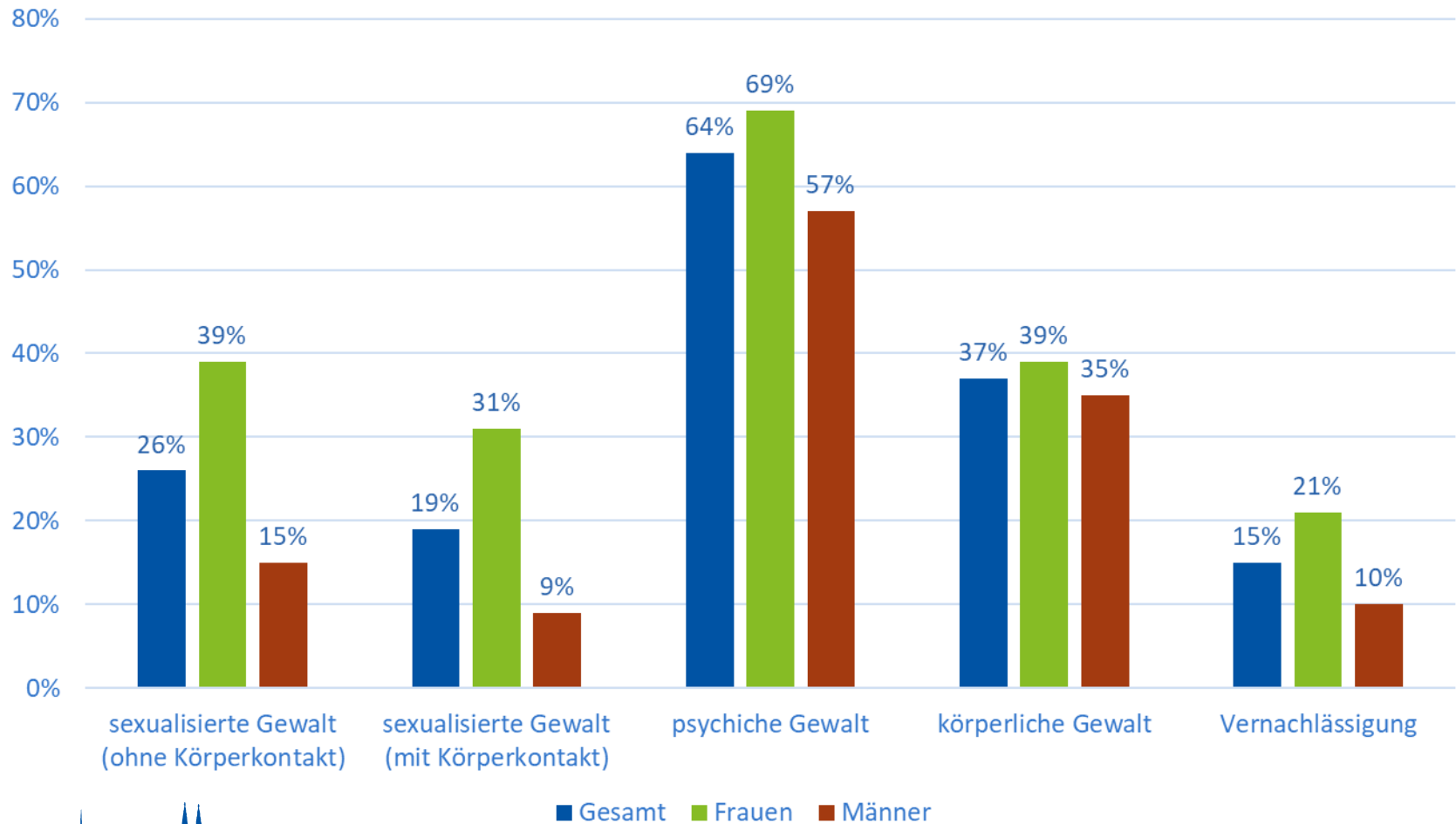


Interpersonale Gewalt – Definitionen (in Anlehnung an WHO)

Kategorie	Zusammenfassung	Beispiel
Sexualisierte Gewalt	unerwünschte oder erzwungene sexuelle Handlungen mit oder ohne Körperkontakt	z. B. sexualisierte Bemerkungen, Bilder, sexuelle Übergriffe, Vergewaltigung
Psychische/ Emotionale Gewalt	nicht-körperliche Handlungen, die der psychischen Gesundheit oder der geistigen/sozialen Entwicklung schaden können	z.B. Herabwürdigung, Verspottung, Verunglimpfung oder Bedrohung
Körperliche Gewalt	Handlungen, die eine physische Schädigung bei den Betroffenen hervorrufen	z. B. Schlagen, Treten, Schütteln, Zwang zur Einnahme von Substanzen oder trotz Verletzung spielen zu müssen
Vernachlässigung	Vernachlässigung der grundlegenden Bedürfnisse (z.B. nach Nahrung, Versorgung, Schutz)	z.B. fehlende Sicherheitsstandards, unzureichende medizinische Versorgung



Prävalenzen von Gewalt bei Vereinsmitgliedern im Sport – Studie „SicherImSport“ (N= 4.367) (Allroggen & Rulofs, 2021)



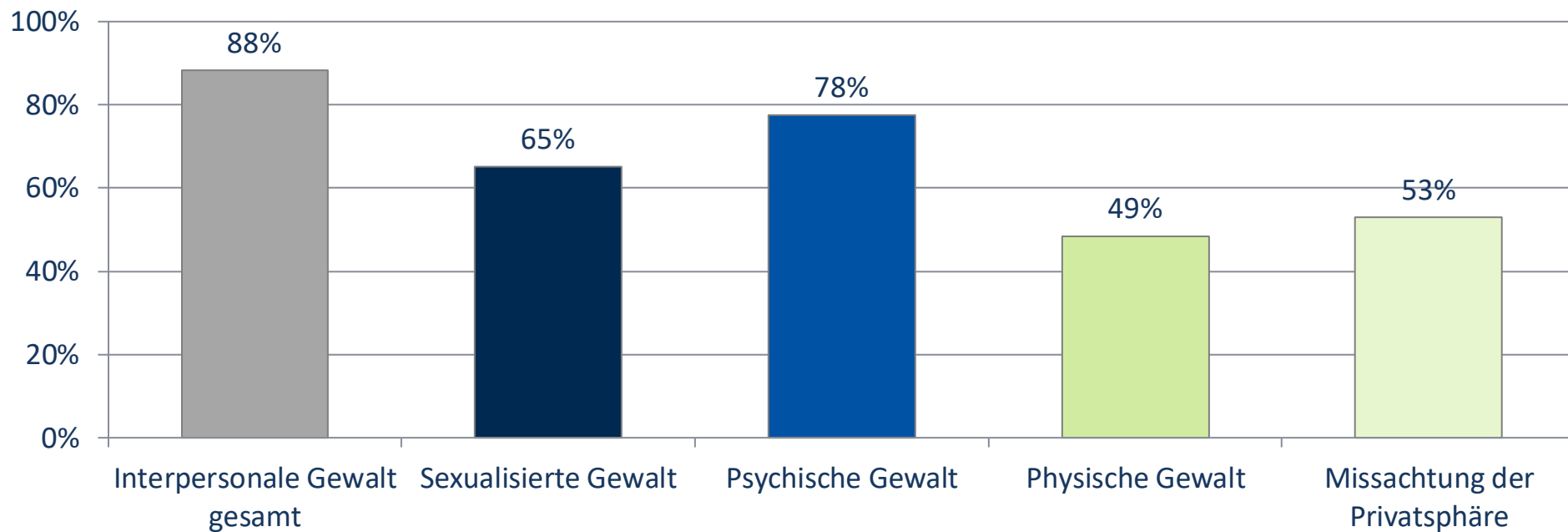
Befunde aus Prävalenzstudien zu interpersonaler Gewalt im Sport (CASES; SicherImSport; Safe Sport-Studie)

- Besondere Vulnerabilität von Mädchen/Frauen, Menschen mit Behinderung, Personen mit Zuwanderungshintergrund, queeren Personen
- Verursachende Personen überwiegend männlich
- Geringer Grad an Offenlegung, u.a. aus Scham u. mangelndem Vertrauen in Ansprechpersonen
- mitunter lebenslange Belastungen als Folge insbs. bei sexualisierter Gewalt

ABER: bislang nur wenige quantitative Daten zum Schulsport



Prävalenz interpersonaler Gewalt bei Schüler:innen im Sportunterricht (N = 204) [nicht-repräsentative Stichprobe an 3 Kölner Gymnasien]

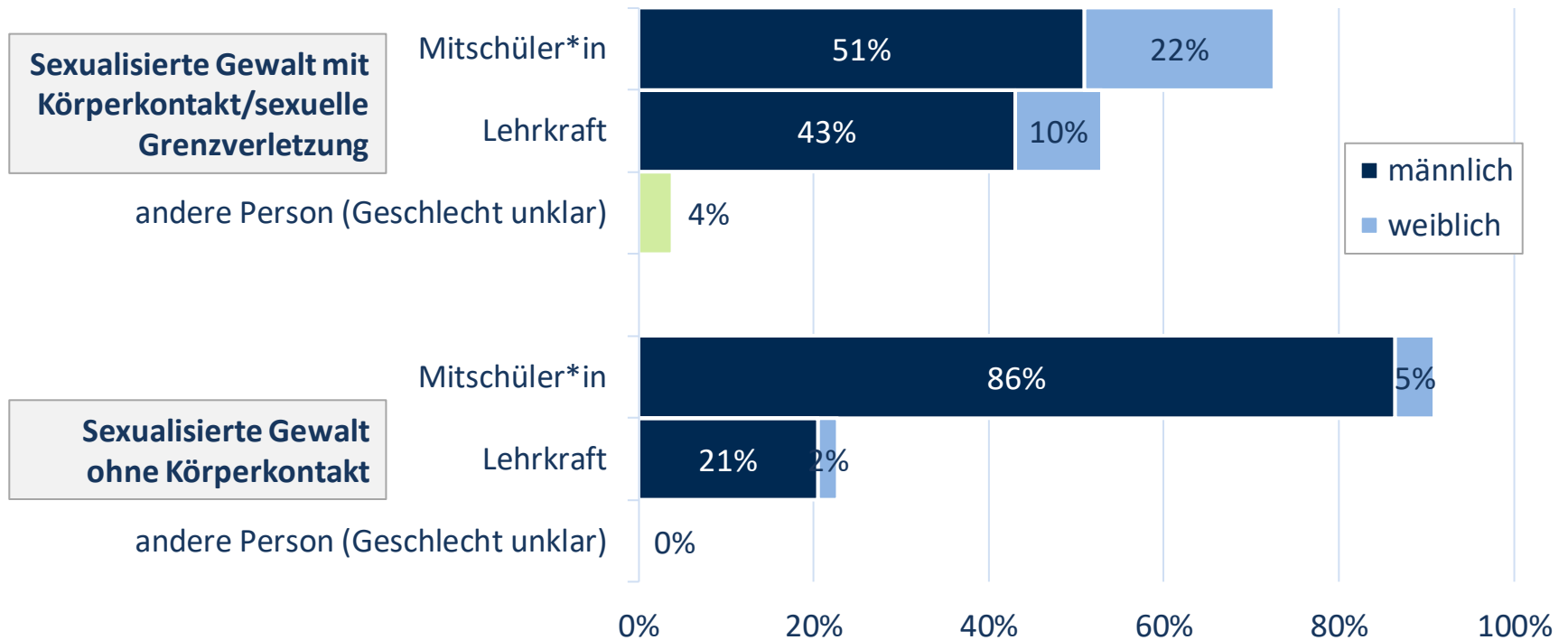


(vgl. Ohlert & Breyer, in Vorbereitung)



Verursacher*innen

(Mehrfachnennungen möglich)



(vgl. Ohlert & Breyer, in Vorbereitung)



Wie lassen sich die empirischen Befunde (theoretisch) erklären u. einordnen?

- ➔ Körperlichkeit des Schulfachs Sport
- ➔ situative Gelegenheiten
- ➔ Nähe und Interaktionsdichte
- ➔ ...





(vgl. Galtung, 1975; Imbusch, 2017)



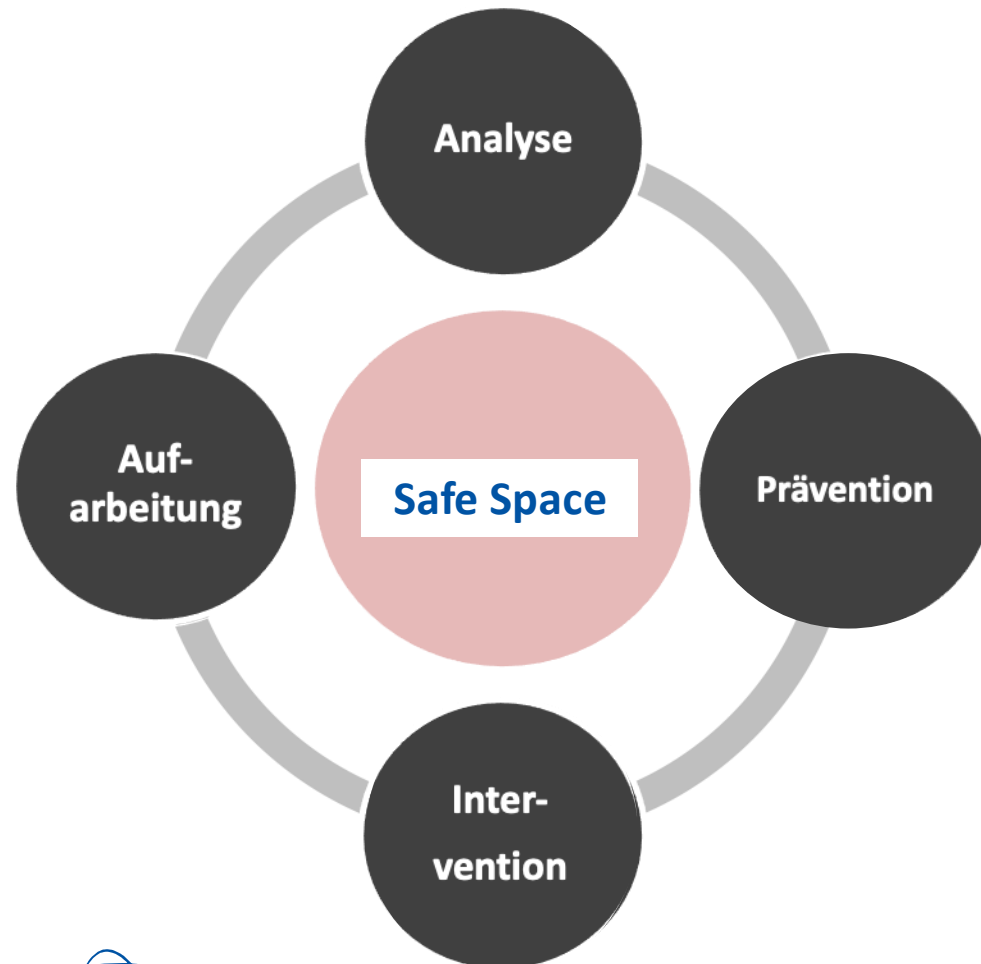
Schulsport als ein „Safe Space“ ?

- ➔ ein sicherer Ort, *frei* von beschämenden, demütigenden Situationen
- ➔ *ohne* Diskriminierung u. Gewalt
- ➔ *für* positive Körpererfahrungen u. Empowerment !

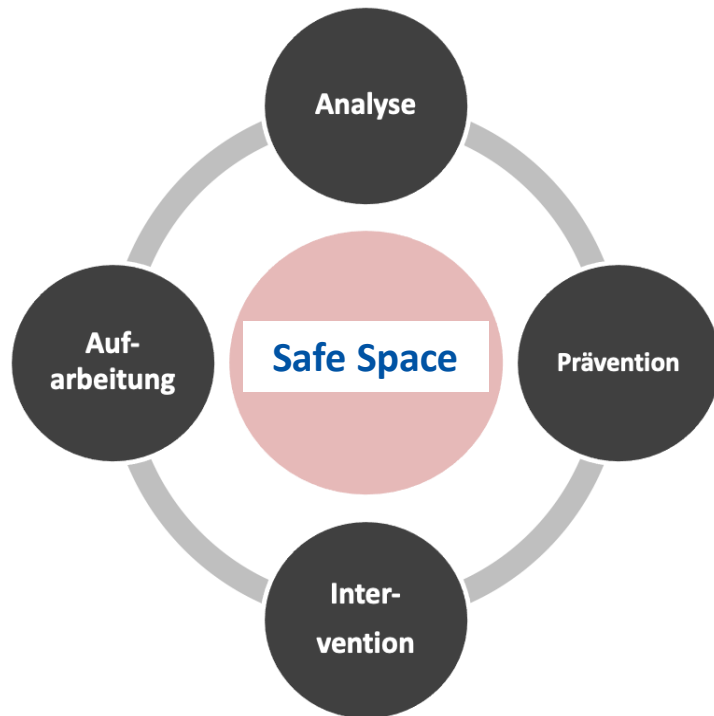


Entwicklung von Safe Spaces zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



Entwicklung von Safe Spaces zum Schutz vor Gewalt in Organisationen



Ziel: Entwicklung von Safe Spaces für
Kinder u. Jugendliche

mit Hilfe eines Schutzkonzeptes

Schutzkonzept-Entwicklung

=

Organisationsentwicklung

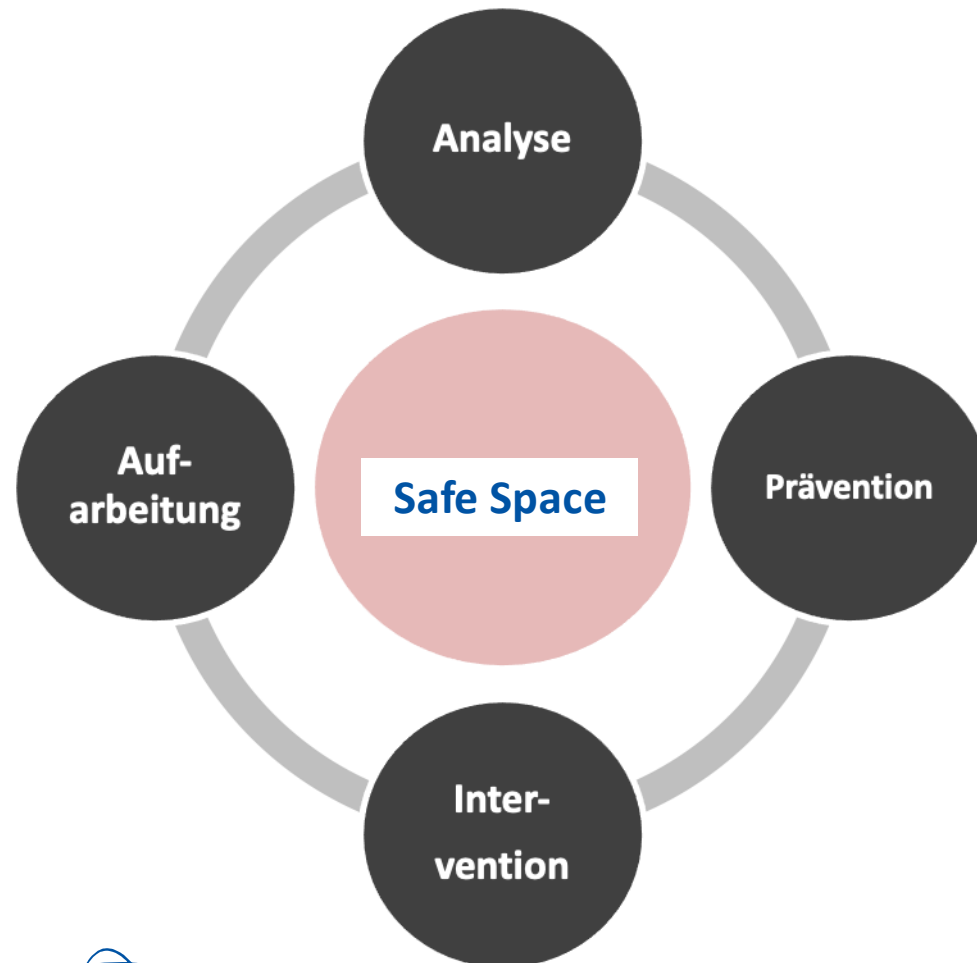
im Sinne einer lernenden Organisation

(Rusack, 2022; Wolff, 2014)



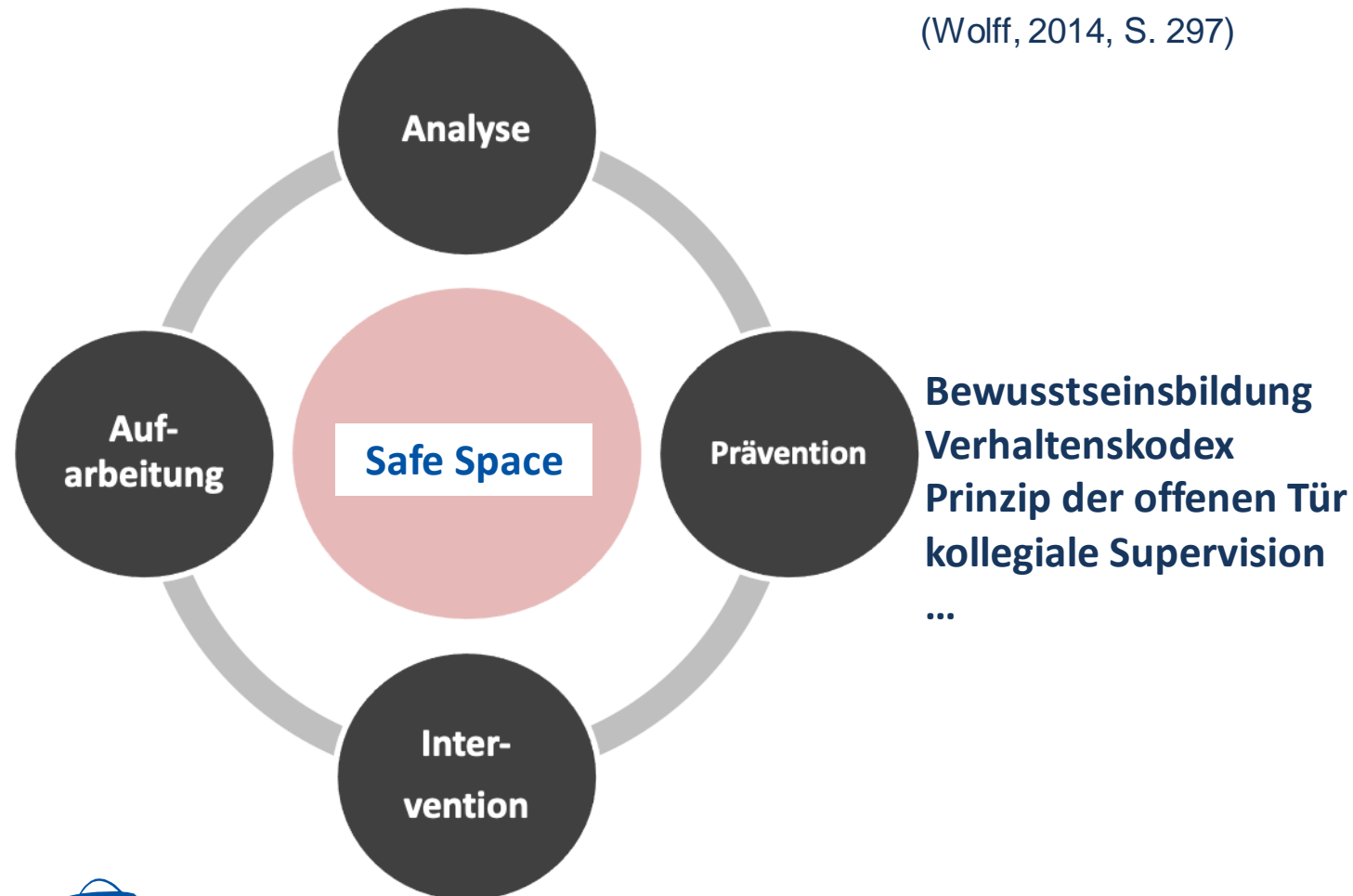
Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



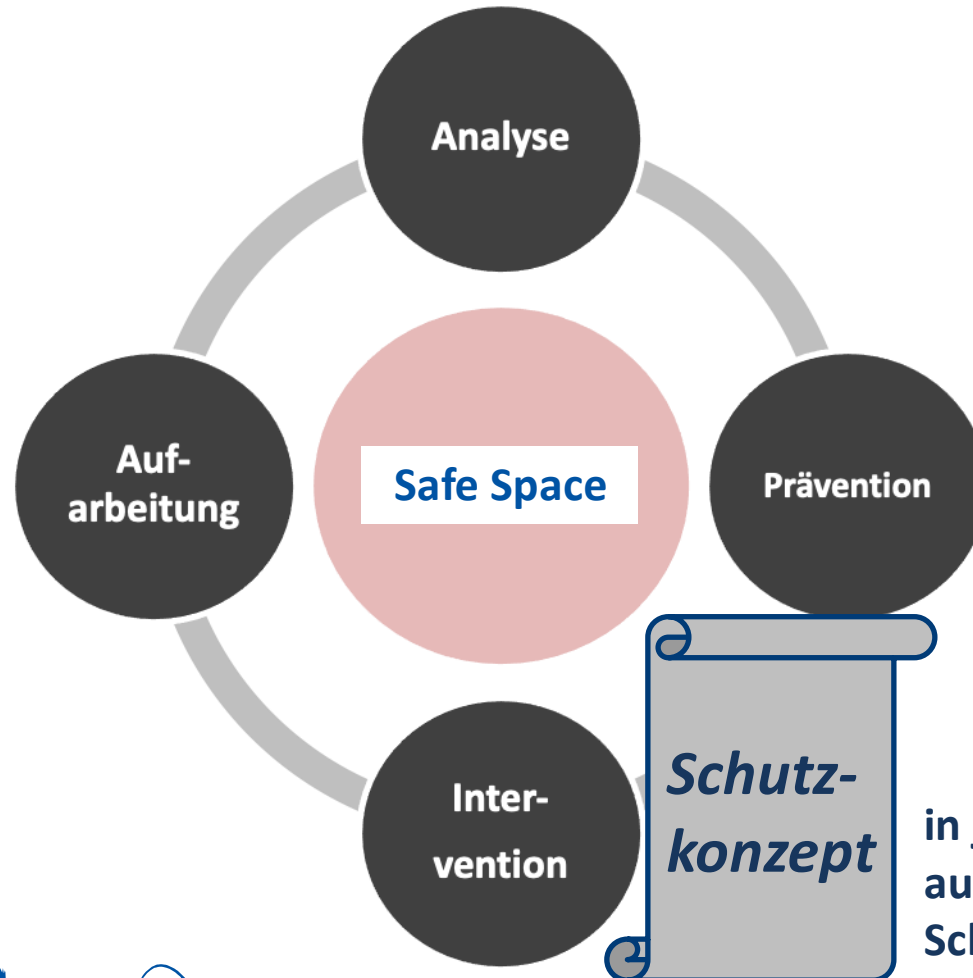
Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)

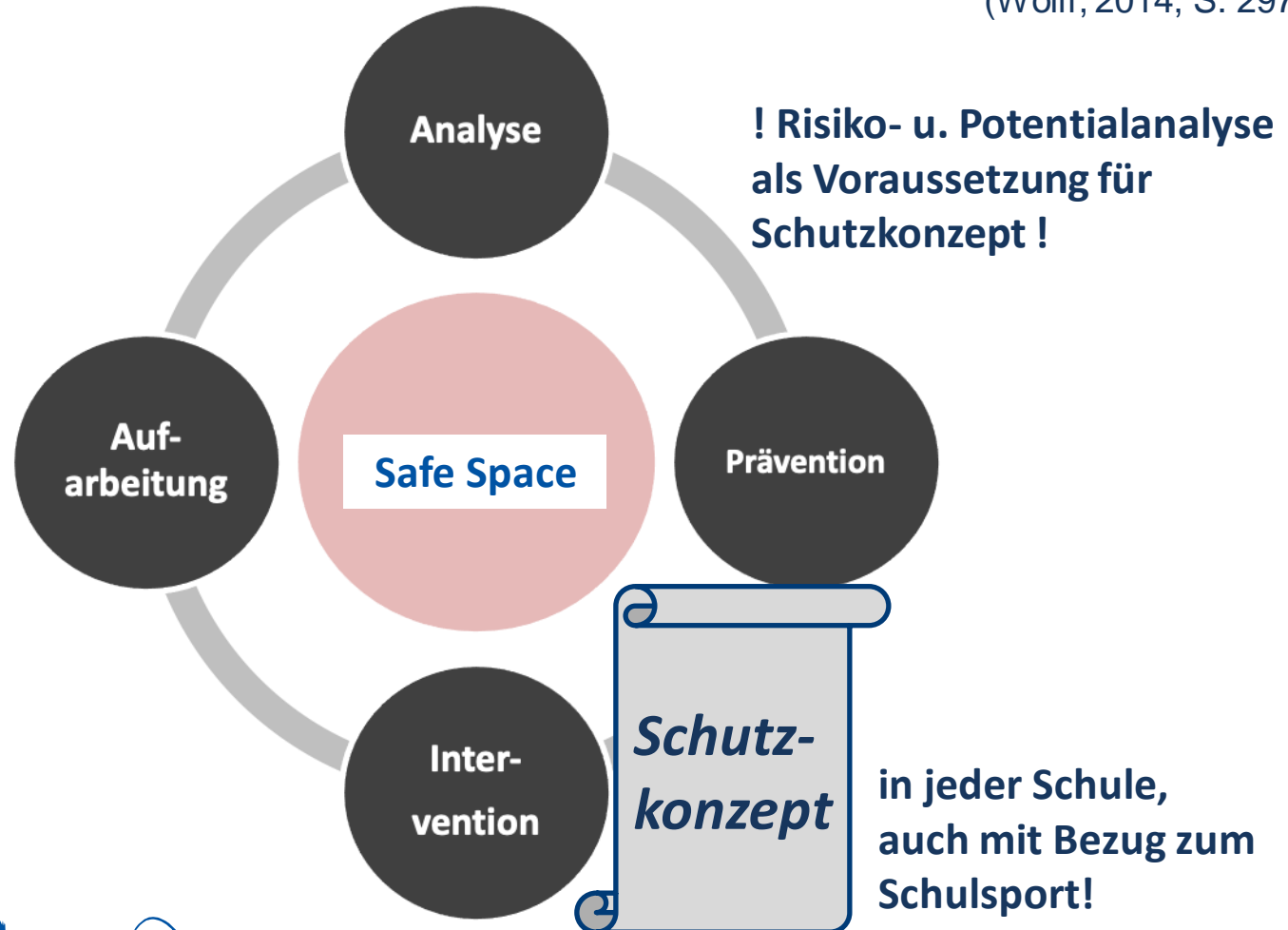


in jeder Schule,
auch mit Bezug zum
Schulsport!



Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



Zielsetzungen einer Risiko- und Potenzialanalyse

- die Stellen und Strukturen einer Organisation entdecken, die **Risiken** für Machtmissbrauch und Gewalt beinhalten
- Die vorhandenen **Ressourcen und Potenziale** aufzeigen, die Schutz vor Gewalt ermöglichen

(Rusack, 2022)



Online-Tool zur Risiko- und Potentialanalyse

bestehend aus **acht Bereichen**:

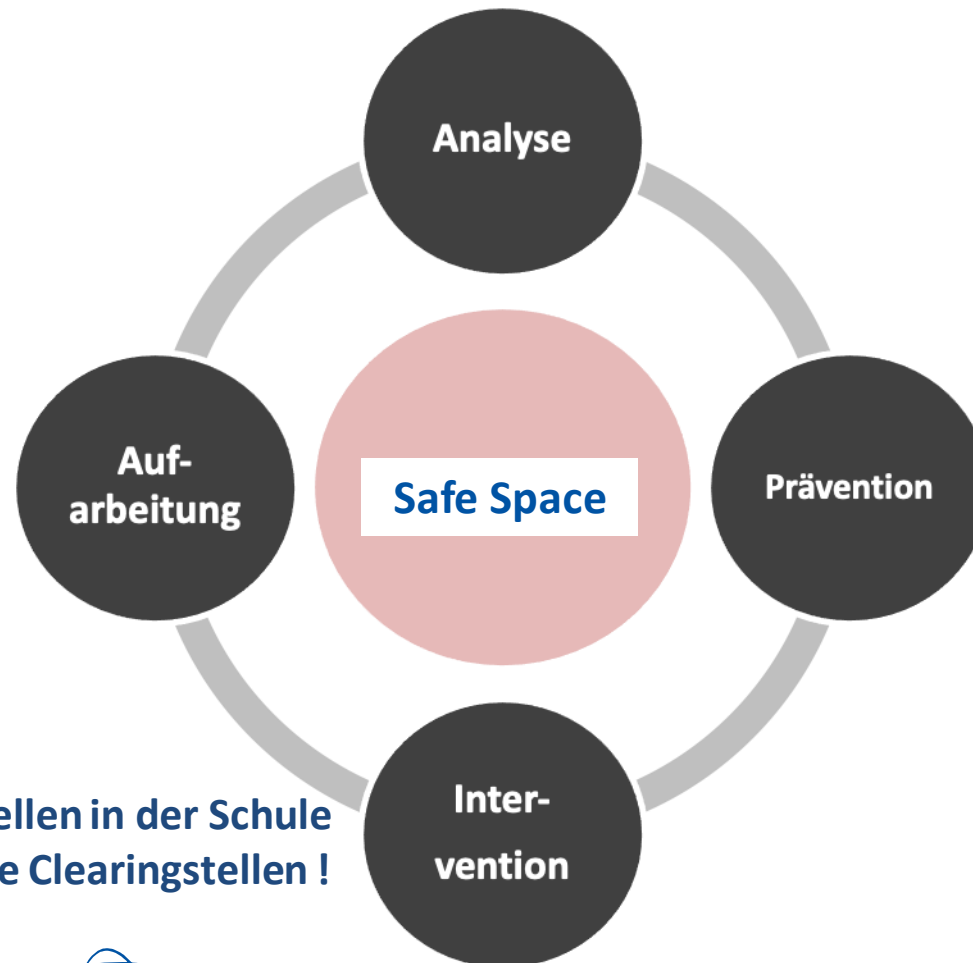
1. Mitglieder und Vereinsstruktur
2. Vereinskultur
3. Ansprechpersonen/Schutzbeauftragte
4. Beschwerdemanagement
5. Mitarbeitende
6. Mitbestimmung und Mitgestaltung
7. Spielregeln des Miteinanders
8. (Sportspezifische) Risikofaktoren



www.safe-clubs.de

Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



**Ansprechstellen in der Schule
externe/unabhängige Clearingstellen !**





Deutsche
Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Prof. Dr. Bettina Rulofs
Institut für Soziologie und Genderforschung



Eine Initiative von Athleten Deutschland

0800 90 90 444

Montags 11-14 Uhr · Donnerstags 16-19 Uhr
oder kontakt@anlauf-gegen-gewalt.org

DEINE GRENZE ZÄHLT. WIR SIND FÜR DICH DA.

Anlauf gegen Gewalt ist deine unabhängige Anlaufstelle, wenn du körperliche, psychische oder sexualisierte Gewalt im Spitzensport erlebst oder erlebt hast. Wir hören dir zu und begleiten dich – **anonym und vertraulich.**





DEIN HALT BEI GEWALT

WENN SPORT KEIN SAFE SPACE MEHR IST

Unabhängige Ansprechstelle für Betroffene
sexualisierter, psychischer und physischer Gewalt im Sport



Telefonische Beratung



Online-Beratung

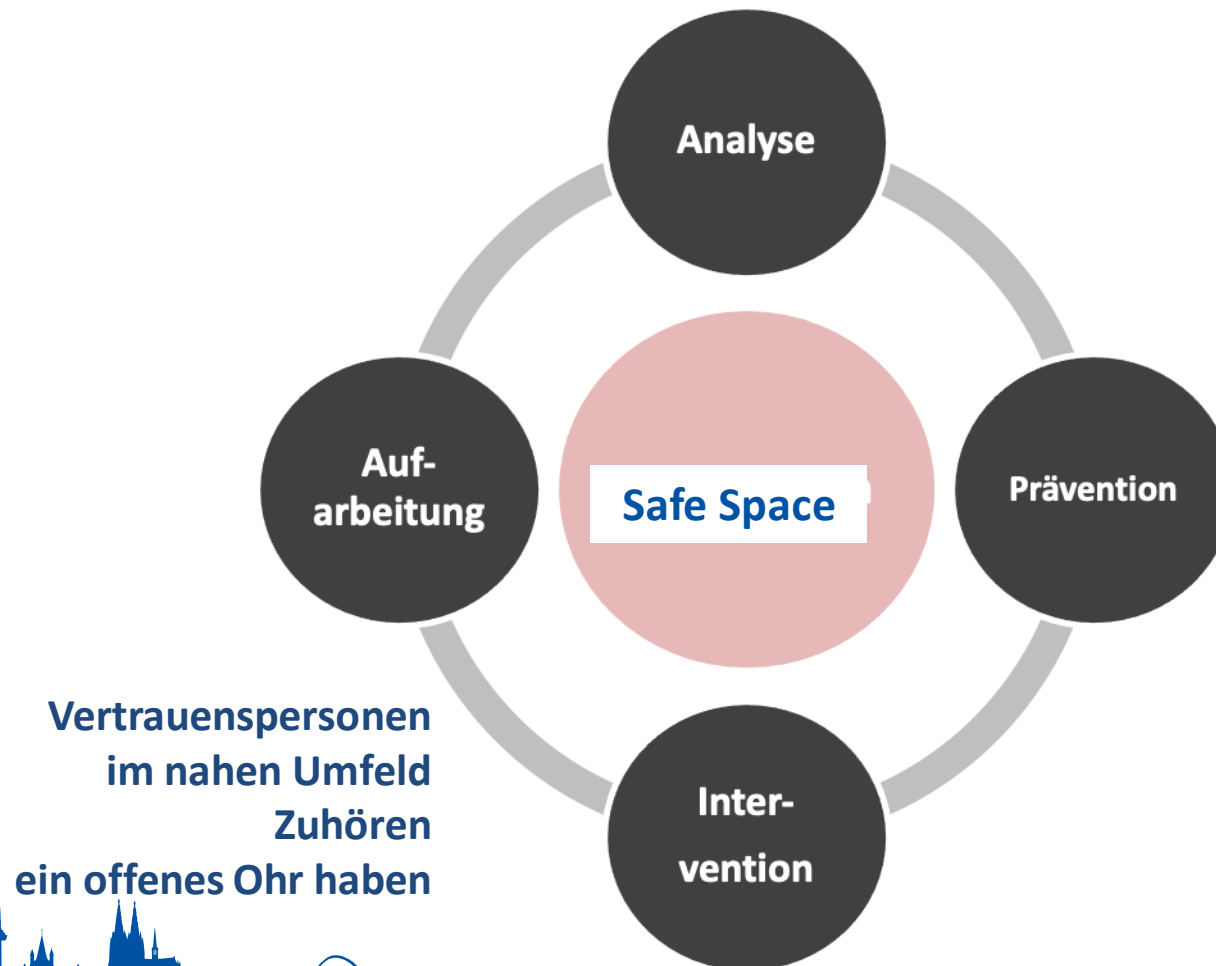


Beratung vor Ort



Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)



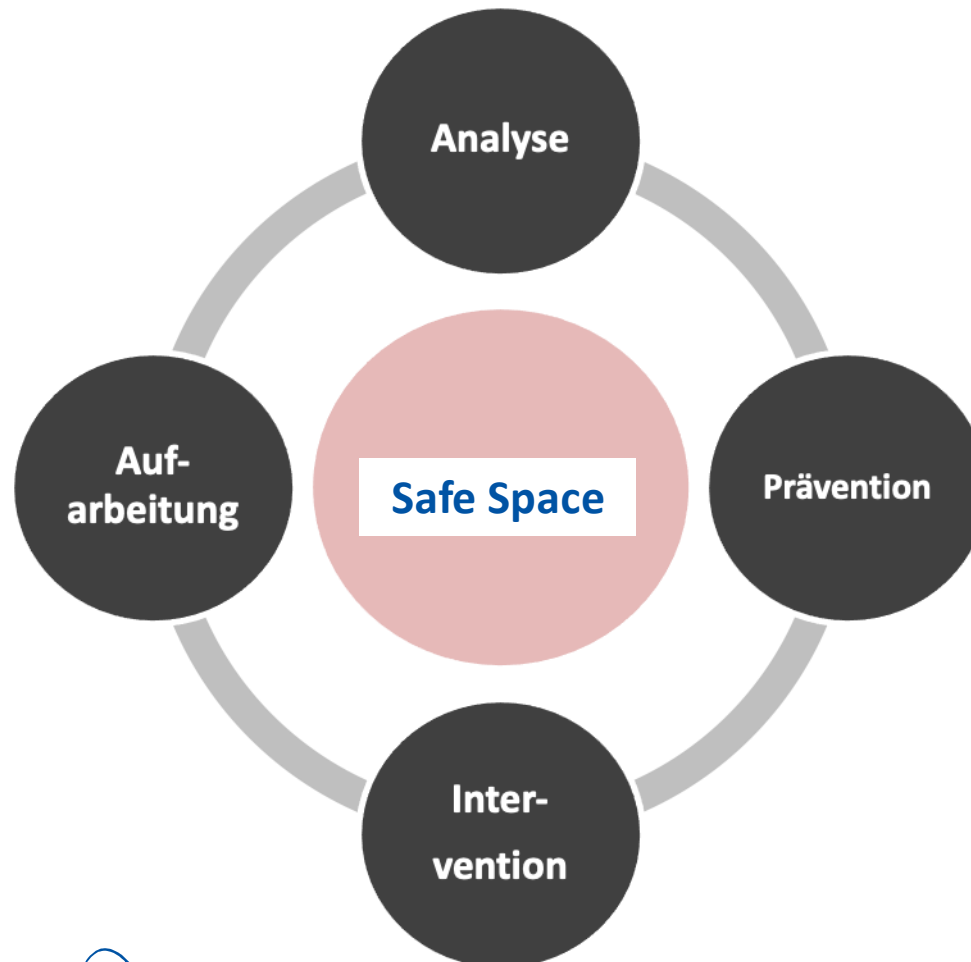
Vertrauenspersonen
im nahen Umfeld
Zuhören
ein offenes Ohr haben



Ganzheitliches Modell zum Schutz vor Gewalt in Organisationen

(Wolff, 2014, S. 297)

systematische
Aufarbeitung
vorhandener
Fälle!





Seppelt u.a.; ARD-Sportschau, 2022

Sexualisierte Gewalt im Sport

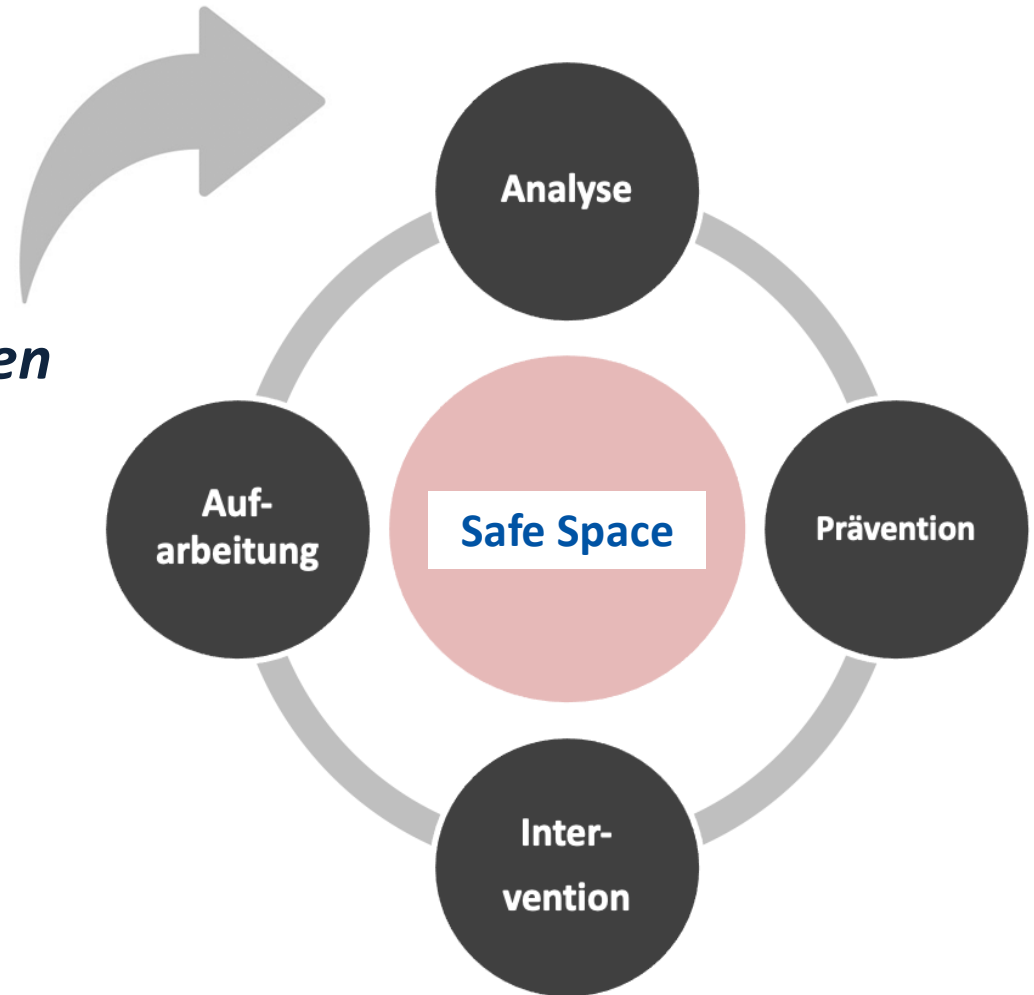
Aufarbeitungskommission fordert wegen Fall Jan Hempel »gläserne Schwimmhalle«

Der Ex-Wasserspringer Jan Hempel wurde von seinem Trainer jahrelang missbraucht. Nun hat eine Kommission den Skandal 18 Monate lang aufgearbeitet – und fordert den DSV auf, Kinder und Jugendliche besser zu schützen.

30.10.2024, 12.56 Uhr



***Aufarbeitung von Fällen
als zentrale Quelle für
die Entwicklung
von Wissen zum
Schutz vor Gewalt !***



Wie können Sie als Berater:in im Schulsport dazu beitragen, dass der Schulsport ein Safe Space ist?



»Safe Sport«

– Ein Handlungsleitfaden zum Schutz
von Kindern und Jugendlichen vor Grenzverletzungen,
sexualisierter Belästigung und Gewalt im Sport



www.dsj.de/kinderschutz/





<https://kein-raum-fuer-missbrauch.de/>





Meldestellen, Hilfe und Unterstützung



Telefonische Beratung

0800 11 222 00

Mo, Mi, Fr 10-12 Uhr

Do 15-17 Uhr



0800 90 90 444

Mo-Mi 9-13 Uhr · Di & Do 16-20 Uhr

oder kontakt@anlauf-gegen-gewalt.org





Angebot der Universitären Weiterbildung der DSHS

Sexualisierte Gewalt im Schulsport



„Handlungssicherheit erlangen“

In den vergangenen Jahren wurden in der Öffentlichkeit verschiedene Fälle von sexuellem Missbrauch im Kontext des organisierten Sports, aber auch durch Lehrkräfte an Schulen diskutiert. Schulen sind aktuell dazu aufgerufen, ein Schutzkonzept zu erstellen. Der Schulsport hat in dieser Hinsicht wegen des vorhandenen Körperkontakts eine Sonderstellung, zusätzlich begünstigt der Kontext sexuell übergriffige Handlungen von Schüler*innen untereinander. Dennoch findet der Schulsport in Schutzkonzepten häufig sehr wenig Berücksichtigung, und Sportlehrkräfte sind verunsichert, gerade hinsichtlich Themen wie Hilfestellungen, Umkleidesituation und Sportbekleidung.



Referentin: Dr. Jeannine Ohlert

www.dshs-koeln.de/weiterbildung/



Kontakt: rulofs@dshs-koeln.de



Literatur:

ARD-Sportschau (Regisseur). (2022, August 20). *Missbraucht—Sexualisierte Gewalt im deutschen Schwimmsport* [Dokumentation].

<https://www.ardmediathek.de/video/sportschau/missbraucht-sexualisierte-gewalt-im-deutschen-schwimmsport/das-erste/Y3JpZDovL2Rhc2Vyc3RlMRL3Nwb3J0c2NoYXUvYzg4NDRkYTUtOTJlOC00ZDA5LTk2YWUtNjU1YWZRlZTdINGUz>

Galtung, J. (1975). *Strukturelle Gewalt: Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung* (H. Wagner, Übers.). Rowohlt.

Hartill, M., Rulofs, B., Lang, M., Vertommen, T., Allroggen, M., Cirera, E., Diketmuller, R., Kampen, J., Kohl, A., Martín, M., Nanu, I., Neeten, M., Sage, D., & Stativa, E. (2021). *CASES: General Report. The prevalence and characteristics of interpersonal violence against children (IVAC) inside and outside sport in six European countries* (S. 3098529 Bytes). Edge Hill University. <https://doi.org/10.25416/EDGEHILL.17086616.V1>

Hunger, I., Böhlke, N., & Witte, C. (2017). Körper im Fokus. Erlebte Grenzüberschreitungen im Sportunterricht. In *Sportunterricht* (Bd. 66, Nummer 9, S. 264–269).

Imbusch, P. (2017). „Strukturelle Gewalt“ – Plädoyer für einen unterschätzten Begriff. *26*(3), 28–51.

Rulofs, B. (2016). „Safe Sport“: Schutz von Kindern und Jugendlichen im organisierten Sport in Deutschland—Erste Ergebnisse des Forschungsprojektes zur Analyse von Häufigkeiten, Formen, Präventions- und Interventionsmaßnahmen bei sexualisierter Gewalt. Deutsche Sporthochschule Köln, Institut für Soziologie und Genderforschung.

Rulofs, B., Gerlach, M., Kriscanowits, A., Mayer, S., Rau, T., Wahnschaffe-Waldhoff, K., Wulf, O., & Allroggen, M. (2022). *SicherImSport. Sexualisierte Grenzverletzungen, Belästigung und Gewalt im organisierten Sport. Häufigkeiten und Formen sowie der Status Quo der Prävention und Intervention*. Deutsche Sporthochschule Köln & Universitätsklinikum Ulm.

Schröer, W., Rusack, T., Schilling, C., Lips, A., & Herz, A. (Hrsg.). (2022). *Schutzkonzepte in der Offenen Jugendarbeit: Persönliche Rechte junger Menschen stärken* (1. Aufl.). Beltz Juventa.

Wagner, I., & Knoke, C. (2022). Sexualisierte Grenzverletzungen durch Lehrkräfte im Sportunterricht. Eine retrospektive Interviewstudie. *German Journal of Exercise and Sport Research*, *52*(4), 539–549. <https://doi.org/10.1007/s12662-022-00806-1>

Wolff, M. (2018). Sexueller Missbrauch in Institutionen – bisherige Problematisierungen des Themas und die Entwicklung am Runden Tisch „Sexueller Kindesmissbrauch“. In J. Fegert, M. Kölch, E. König, D. Harsch, S. Witte, & U. Hoffmann (Hrsg.), *Schutz vor sexueller Gewalt und Übergriffen in Institutionen: Für die Leitungspraxis in Gesundheitswesen, Jugendhilfe und Schule* (S. 293–298). Springer-Verlag. <https://doi.org/10.1007/978-3-662-57360-0>

